

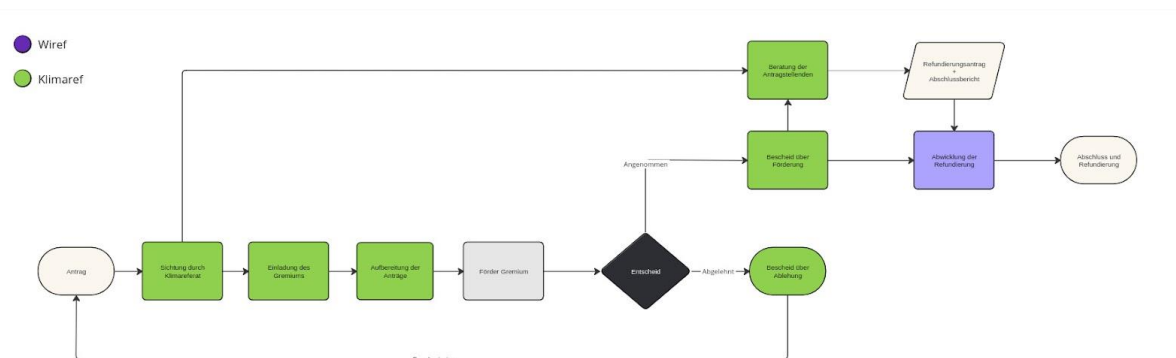
09. August 2024

ANFRAGEBEANTWORTUNG (LT. SATZUNG DER ÖH)

FRAKTION: Junge liberale Studierende (JUNOS)
DATUM DER ANFRAGE: 26. Juli 2024
GERICHTET AN: Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten
 der Österreichischen Hochschüler_innenschaft

gestellt von Lukas Schobesberger

- 1) Wie sind die Prozesse und administrativen Abläufe hinter dem Fördertopf ausgestaltet. Bitte um Übermittlung des/der Flowcharts, falls bereits vorhanden, und/oder um Erläuterung der einzelnen Prozessschritte und des Ablaufs von Antragstellung bis zur Entscheidungsfindung und Förderung eines Projekts.



- 2) Welche Personen sind an welchen Teilen des Prozesses in welchem Ausmaß beteiligt?

Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik ist für die Sichtung der Anträge sowie deren Bearbeitung vor und nach den Sitzungen des Gremiums verantwortlich. Dies beinhaltet die inhaltliche Durchsicht, Überprüfung der Förderwürdigkeit, eine Prüfung auf problematische Inhalte/Absichten, die Beratung bei Fragen sowie die Zu- bzw. Absage von Projekten. Das Fördertopf-Gremium setzt sich aus mindestens einer Person jeweils aus dem Vorsitz, dem Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik zusammen. Das Gremium bestimmt darüber, welche Anträge (nicht) gefördert werden und über die Aufteilung des im JVA vermerkten Budgets auf die Sitzungstermine. Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten ist gemeinsam mit der Buchhaltung für die finanzielle Abwicklung der Projekte verantwortlich.

- 3) Wie lange dauert der Prozess im Schnitt? Sofern keine Daten dazu vorhanden sind, bitte ich um Einschätzung.

Je nach Natur der eingereichten Projekte ist der Rechercheaufwand sehr unterschiedlich. Die Aufbereitung nimmt für jeden Antrag ca. 10-40 Minuten in Anspruch. Das Auslesen und in Form bringen vor jedem Gremium benötigt ca. 30 Minuten. Die Gremiensitzungen selbst dauern ca. eine Stunde. Die Nachbearbeitung, Beratung und Anfrage von fehlenden bzw. nachzureichenden Informationen nimmt im laufenden Betrieb des Referats für Umwelt- und Klimapolitik im Durchschnitt ca. 2 Wochenstunden in Anspruch.

4) Welche Probleme sind im Prozess bekannt?

- a. Inwiefern werden diese Probleme gelöst?
- b. Welche Probleme können nach derzeitigem Prozess und Richtlinien nicht gelöst werden?
- c. Gibt es dahingehende Bestrebungen/Ideen, den Prozess und/oder die Richtlinien anzupassen?

Administration der Datenbank: Die derzeitige Schnittstelle zum Auslesen der Anträge ist nicht optimal und erfordert die Nachbearbeitung der Formatierung und Archivierung. Eine optimierte technische Umsetzung könnte die Prozesse beschleunigen. Da eine derartige Änderung alle Fördertöpfe der ÖH BV sowie vermutlich das bestehende Backend betreffen würde, ist eine Änderung eher mittel- bis langfristig realistisch.

Da üblicherweise nur zwei Fördertopf-Gremien pro Semester tagen, sind eingereichte Projekte oft schon nicht mehr aktuell bzw. verzichten auf die Förderung. Projekte mit Bezug zur Klima-Thematik sind oft kurzlebig und brauchen schnelle Zusagen von Fördergeldern. Eine entsprechende Anpassung der Tagungstermine würde jedoch leider andere Probleme, wie etwa die Undurchsichtigkeit der Geldvergabe und einen starken Bias zur Förderung von Projekten, die am Anfang eines Semesters eingereicht werden, zur Folge haben.

5) Wie viele Anträge sind bereits eingegangen?

- a. Wie viele sind das im Schnitt pro Monat seit dem Start des Topfes?
- b. Gibt es stärkere und schwächere Monate hinsichtlich Antragstellung?

Im Wirtschaftsjahr 2023/24 sind 20 Anträge eingegangen. Im Wirtschaftsjahr 2024/25 sind noch keine eingelangt

- a. Seit start des Topfes waren es ca. 1.5 Anträge pro Monat (71 Anträge insgesamt).
- b. Die stärksten Monate waren kurz nach der Veröffentlichung des Fördertopfes im Mai 2022, sowie im Februar 2023. Zu diesen Zeiten wurde der Fördertopf aktiv beworben und eine Korrelation wäre denkbar, die Datenmenge reicht jedoch nicht für eine klare Schlussfolgerung aus.
- c. Wurden bereits Anträge abgelehnt?
 - a. Wenn ja, wie viele und warum? Bitte um Übermittlung der abgelehnten Anträge.

Es wurden bereits Anträge abgelehnt. Aufgrund der stark personenbezogenen Daten, die in den Anträgen enthalten sind, verweisen wir darauf, dass eine Einsicht in Person jederzeit beim Referat für Umwelt- und Klimapolitik beantragt werden kann.

- d. Wie hoch sind seither die Ausgaben für den Fördertopf?

Die Budgetierung des Förder-Topfes ist jeweils dem JVA zu entnehmen. Die Gesamtfördersumme der bewilligten Projekte im Wirtschaftsjahr 2023/24 beträgt 25.540€. Im betreffenden Wirtschaftsjahr ausbezahlt worden sind 3.941,94 €. Hier ist zu beachten, dass vor allem Projekte aus der vorangehenden Förderperiode abgerechnet worden sind.